

Pressemitteilung 09/2019
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 11. Juli 2019

Podiumsdiskussion „Impfen – ermöglichen, erleichtern, erzwingen?“

In den letzten Monaten haben vermehrte Fälle von Masern in Deutschland, aber auch in vielen anderen Ländern, die Frage nach dem allgemeinen Impfschutz in der Bevölkerung aufgebracht. Mehr impfen könnte mehr Infektionen verhindern – aber wie kann man das als Gesellschaft gewährleisten? Und für welche Infektionen gilt das? Sollte man bestimmte Impfungen erzwingen, weil dies dem Gemeinwohl dient? Über diese und andere Fragen diskutiert ein Expertengremium am 15. Juli 2019 um 19:00 Uhr im Baseler Hof. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. www.awhamburg.de

Montag, 15. Juli 2019, 19:00 Uhr,
Hotel Baseler Hof, Gartensaal, Esplanade 15, 20354 Hamburg

Weitere Fragestellungen für die Diskussion sind: Darf man Impfungen erzwingen? Sind die Erfolge von Pflichtimpfungen in der Tiermedizin auf die Humanmedizin übertragbar? Und würde man dadurch nicht vielleicht die Impfskepsis einzelner Bürger noch stärken? Andererseits hat eine Impfpflicht in der Vergangenheit bei der Ausrottung der Pocken und bei Polio ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt. Über die genannten Fragen diskutiert das Expertengremium ebenso wie über die Alternativen, etwa eine leichtere Verfügbarkeit kompetenter Impfangebote, z. B. in Schulen und Kindergärten, bessere Anreizsysteme oder die effektivere Erfassung von Schwachpunkten.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Marylyn Addo

Leiterin der Sektion Infektiologie, I. Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Cornelia Betsch

DFG Heisenberg-Professorin für Gesundheits-Kommunikation an der Universität Erfurt

Dr. Matthias Gruhl

Staatsrat der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Prof. Dr. Thomas Mertens

Vorsitzender der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut, Institut für Virologie der Universität Ulm

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Mettenleiter

Präsident des Friedrich-Loeffler-Institut und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Telekommunikationsrecht an der Universität Hamburg

Moderation: **Prof. Dr. Ansgar W. Lohse**

Leiter des Zentrums für Innere Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Vertreter der Medien sind hierzu herzlich eingeladen. Um Anmeldung unter presse@awhamburg.de wird gebeten.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina haben am 27. Juni 2019 ein Diskussionspapier zum Thema veröffentlicht: "Gemeinsam Schutz aufbauen. Verhaltenswissenschaftliche Optionen zur stärkeren Inanspruchnahme von Schutzimpfungen"

Download:

https://www.awhamburg.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Diskussionspapier_Schutzimpfungen_20190627.pdf

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Veronika Schopka

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-12 | presse@awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.